



## **Anlage zum Ausbilderheft Atemschutzgeräteträger**

### **Inhaltsverzeichnis**

#### Wissensfragen mit Lösungsangaben

- Bedeutung des Atemschutzes – Atmung –
- Anforderungen an Atemschutzgeräteträger – Aufgabenverteilung und Verantwortlichkeit
- Bedeutung des Atemschutzes – Sauerstoffmangel, Atemgifte und sonstige Schadstoffe
- Einsatzgrundsätze beim Atemschutz
- Systematik beim Absuchen eines verqualmten Raumes bzw. von Wohnungen
- Einteilung und Funktion der Atemschutzgeräte
- Handhabung der Atemschutzgeräte

#### Bewertungsbögen für die praktische Ausbildung

- Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger für Filtergeräte und Pressluftatmer
- Kontrolle bei Übernahme von Pressluftatmern und Atemschutzmasken
- Einsatzmäßige Handhabung von Atemschutzmaske und Filtergerät
- Einsatzmäßige Handhabung des Pressluftatmers
- Gebrauch des Pressluftatmers unter erschwerten Bedingungen ( Erster Durchgang durch die Atemschutzübungsanlage)
- Einsatzübungen
- Gebrauch des Pressluftatmers unter erschwerten Bedingungen ( Zweiter Durchgang durch die Atemschutzübungsanlage inkl. Abschlussübung)
- Nachweis für den praktischen Prüfungsteil
- Nachweis über Übungs- und Einsatzfähigkeit im Atemschutz
- Gerätenachweis an die Atemschutzwerkstatt



## **Bedeutung des Atemschutzes - Atmung -**

### **1. Warum ist die Atmung notwendig?**

Sie ist notwendig, um die Körperzellen mit Sauerstoff zu versorgen und entstehendes Kohlendioxid abzuführen.

### **2. Wie lange kann der Mensch ohne Sauerstoff auskommen?**

Wird dem Körper länger als drei Minuten kein Sauerstoff zugeführt, kann es zu schwerwiegenden Schäden bis hin zum Tod kommen.

### **3. Wie setzt sich die natürliche Umgebungsluft zusammen?**

| Einatemluft |              | Ausatemluft |              |
|-------------|--------------|-------------|--------------|
| 21 %        | Sauerstoff   | 17 %        | Sauerstoff   |
| 0,04 %      | Kohlendioxid | 4,04 %      | Kohlendioxid |
| 78 %        | Stickstoff   | 78 %        | Stickstoff   |
| 0,96 %      | Edelgase     | 0,96 %      | Edelgase     |

### **4. Wie gelangt die Einatemluft in die Lunge?**

Die Rippenmuskulatur dehnt den Brustkorb aus, das Zwerchfell erweitert den Brustkorb in Richtung Bauchraum. Luft strömt über die Atemwege Nase, Mund, Rachenraum, Kehlkopf, Luftröhre und Lungenäste (Bronchien) in die Lungenbläschen (Alveolen) ein.

### **5. Welche Aufgaben haben die Lungenbläschen?**

An ihnen wird der Luftsauerstoff vom Blut übernommen und das Kohlendioxid abgegeben.

### **6. Was bewirkt ein erhöhter Kohlendioxidgehalt im Blut?**

Er bewirkt einen Befehl des Atemzentrums im Stammhirn an die Brustkorb- und Zwerchfellmuskulatur, die Atemfrequenz zu erhöhen.



**7. Wie verhält sich der Luftbedarf bei steigender körperlicher Belastung?**

Er steigt ebenfalls an.

**8. Was ist unter anatomischem Totraum zu verstehen?**

Als anatomischer Totraum wird der Atemweg von Nase bzw. Mund bis zu den Lungenbläschen bezeichnet. In ihm wird die Luft nur bewegt, es findet kein Sauerstoffaustausch statt.

**9. Wie kann der Atemschutzgeräteträger eine Atemkrise vermeiden?**

Bewusst möglichst ruhig und tief durchatmen  
Bei Atemnot still stehen, ruhig und tief durchatmen



## **Anforderungen an Atemschutzgeräteträger - Aufgabenverteilung und Verantwortlichkeit**

### **1. Welche Anforderungen muss ein Atemschutzgeräteträger erfüllen?**

Mindestens 18 Jahre  
Tauglichkeitsuntersuchung G 26.3  
Feuerwehr-Grundausbildung sowie Sprechfunkerlehrgang  
Ausbildung Atemschutzgeräteträger  
Regelmäßige Fortbildung Atemschutzgeräteträger  
Körperliche Leistungsfähigkeit  
Disziplin, Zuverlässigkeit  
Kein Bart und keine Koteletten  
(im Bereich des Dichtrahmens)

### **2. Für welche Aufgaben ist der Atemschutzgeräteträger verantwortlich?**

Einsatz von Atemschutzgeräten nur nach Auftrag  
Gerätekontrolle vor dem Einsatz  
Einsatzgrundsätze beachten  
Bei Flaschenwechsel Kurzprüfung durchführen  
Mängel melden

### **3. Für welche Aufgaben ist der Leiter des Atemschutzes verantwortlich?**

Berater und Sachbearbeiter in Atemschutzfragen  
Überwachung, Lagerung und Verwaltung von Atemschutzgeräten  
Führen der Geräteträgerkartei und des Gerätenachweises  
Beantragung von Geräteprüfungen und Terminüberwachung  
Überwachung des Atemschutzes einschließlich Fortbildung (am Standort)

### **4. Für welche Aufgaben ist der Atemschutzgerätewart verantwortlich?**

Instandhaltung der Atemschutzgeräte  
Reinigung und Desinfektion  
Prüfung nach Herstellerangaben  
Füllen der Atemluftflaschen  
Reparatur der Atemschutzgeräte

### **5. Warum dürfen nur zugelassene Atemschutzgeräte verwendet werden?**

Sie bieten ein Höchstmaß an Sicherheit für den Atemschutzgeräteträger.



## **Bedeutung des Atemschutzes**

### **- Sauerstoffmangel, Atemgifte und sonstige Schadstoffe**

#### **1. Was sind Atemgifte?**

Atemgifte sind Stoffe, die durch die Atmung in den Körper gelangen können und dort schädigend wirken oder die den Sauerstoffgehalt der Luft verringern.

#### **2. Warum ist Sauerstoffmangel gefährlich?**

Der Sauerstoff ist zum Stoffwechsel im Körper erforderlich. Ist die Sauerstoffversorgung unzureichend, kommt es zu Schäden bis hin zum Tod.

#### **3. In welchen Formen können Atemgifte auftreten?**

Sie können als Schwebstoffe (Ruß, Asche, Staub), als Dämpfe oder Gase vorhanden sein.

#### **4. Welche physikalischen und chemischen Eigenschaften haben Atemgifte?**

Sie können leichter oder schwerer als Luft sein, sie sind zum Teil brennbar und können wasserlöslich sein.

#### **5. Hat die Unterscheidung der Atemgifte nach den Eigenschaften leichter oder schwerer als Luft eine Bedeutung?**

Ja, diese Unterscheidung gibt Hinweis auf den Aufenthaltsort und auf das Ausbreitungsverhalten der Atemgifte.

#### **6. Wie können Atemgifte auf den ungeschützten Menschen wirken?**

Sie können erstickend wirken (verdrängen von Sauerstoff)  
Sie können reizend und ätzend wirken  
Sie können auf Blut, Nerven und Zellen wirken

#### **7. Wie können Atemgifte erkannt werden?**

Atemgifte können teilweise mit menschlichen Sinnesorganen und mit Messgeräten festgestellt werden.



### **8. Wo ist mit Atemgiften zu rechnen?**

Im Brandrauch, in Silos, in Kanälen, an undichten Leitungen und Behältern u. ä. ist mit dem Vorhandensein von Atemgiften zu rechnen

### **9. Wovon ist die Wirkung der Atemgifte auf den Körper abhängig?**

Die Wirkung der Atemgifte auf den Körper ist abhängig von Stoff, Konzentration und Einwirkungsdauer.

### **10. Was bedeutet "Latenzzeit"?**

Latenzzeit ist die Zeit vom Einatmen eines Atemgiftes bis zur fühlbaren Wirkung. Sie kann bei manchen Atemgiften (z. B. Chlor, nitrose Gase) mehrere Stunden dauern.



## Einsatzgrundsätze beim Atemschutzeinsatz

### 1. Wer ordnet den Einsatz unter Atemschutz an?

Der zuständige Einsatzleiter

### 2. In welchen Fällen muss der Atemschutzgeräteträger dem Gruppenführer oder Staffelführer mitteilen, dass er nicht einsatzfähig ist?

Gesundheitszustand nicht einwandfrei (z. B. Erkältung)  
Nach Einnahme von Medikamenten  
Nach Genuss von Alkohol / Drogen

### 3. Wann wird der Lungenautomat angeschlossen / in Betrieb genommen?

Je nach Lage  
Vor der Rauchgrenze  
Vor der Absperrgrenze  
Kurz vor dem Einsatzort

### 4. Worauf ist beim Anschließen des Lungenautomaten zu achten?

Anschließen durch Helfer  
Auf richtigen Sitz achten

### 5. Welche Maßnahmen sind zur Sicherung der Atemschutzgeräteträger durchzuführen?

Vor und nach dem Einsatz Registrierung und Zeitkontrolle von  
Atemschutzgeräteträgern zwecks Atemschutzüberwachung durchführen  
Sicherheitstrupp bereitstellen  
Rückweg mit Schlauchleitung, Feuerwehrleine oder Leinensicherungssystem sichern

### 6. In welchen Ausnahmefällen und unter welchen Voraussetzungen darf ein einzelner Atemschutzgeräteträger vorgehen?

Beim Einsteigen in Schächte, Behälter, Kanäle  
Dabei Sicherung durch z. B. Feuerwehrleine, Rettungsgerät Rollgliss usw.  
Zweiter Atemschutzgeräteträger außerhalb einsatzbereit



**7. Wie muss sich der eingesetzte Atemschutztrupp verhalten, wenn er in Not gerät?**

- Ruhe bewahren
- Auf keinen Fall Maske oder Lungenautomat abnehmen
- Bewusst atmen
- Arbeit einstellen
- Notruf absetzen
- Sicherheitstrupp anfordern und Notsituation schildern
- Rückweg gemeinsam antreten

**8. Wie viel Luftvorrat ist für den Rückweg des Atemschutztrupps einzuplanen?**

Mindestens doppelte Luftmenge wie beim Hinweg.

**9. Welche Aufgabe hat der Truppführer eines Atemschutztrupps?**

Überwachung der Einsatzbereitschaft der Atemschutzgeräte seines Trupps  
(insbesondere Flaschendruck kontrollieren)

**10. Welche einsatztechnischen Grundsätze muss der Atemschutzgeräteträger bei Brandeinsätzen beachten?**

- Gebückt, kriechend vorgehen
- Ausreichend Schlauchreserve in Buchten bis an die Rauchgrenze oder vor den jeweiligen Zugang legen
- Nur mit Wasser am Rohr vorgehen
- Temperatur an Türblatt/-klinke prüfen
- Türen aus der Deckung öffnen
- Schutz von Türen, Wänden, Stützen ausnutzen
- Wasserschaden vermeiden, nach Möglichkeit Sprühstrahl verwenden



## 11. Wie ist beim Absuchen von verrauchten Räumen zu verfahren?

Räume in den Wohnungen mit der „Linke-Hand“ oder „Rechte-Hand“ Regel absuchen (Auswahl des Verfahrens dem Einheitsführer übermitteln)  
Raum, der momentan durchsucht wird, vor dem Betreten, z. B. mit „/“ kennzeichnen  
Abgesuchte Räume, z. B. mit „X“ kennzeichnen  
Verschlossene Räume, z. B. mit „?“ kennzeichnen  
Suche innerhalb des verrauchten Raumes:  
Truppmann und Truppführer gehen nebeneinander vor; sie sind mit dem Sicherungsseil des Gurtes oder mit einer Bandschlinge miteinander verbunden  
Systematisch mit der „Linke-Hand“ oder „Rechte-Hand“ Regel an Wand/Möbeln entlang tasten  
Unter Tischen, Betten usw. besonders sorgfältig absuchen,  
Schränke öffnen  
Rückzugsweg sichern (in Brandräumen mit der Schlauchleitung, in verrauchten Räumen ohne Brand mit der Feuerwehrleine oder Leinensicherungssystem)

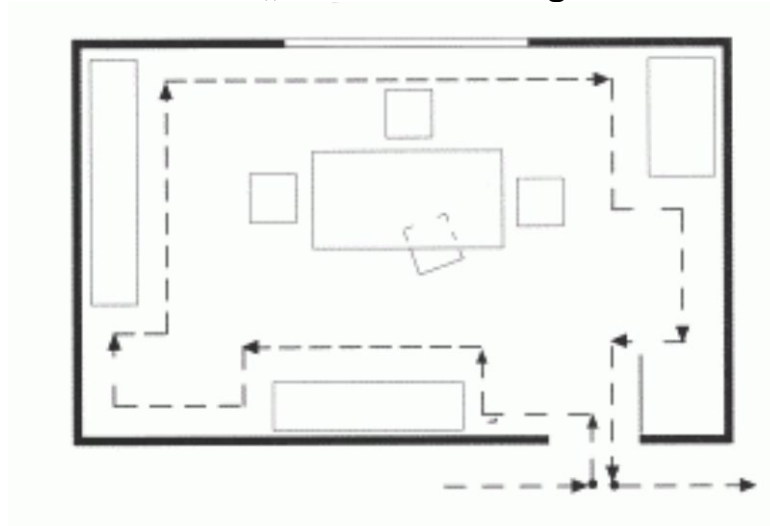
## 12. Welche Anzeichen hat eine drohende Rauchdurchzündung und wie kann diese verhindert werden?

Mögliche Anzeichen einer Rauchdurchzündung sind:  
Starker Temperaturanstieg im Brandraum  
Extrem dichter und dynamisch austretender Rauch  
Flammenzungen in der Rauchsicht.

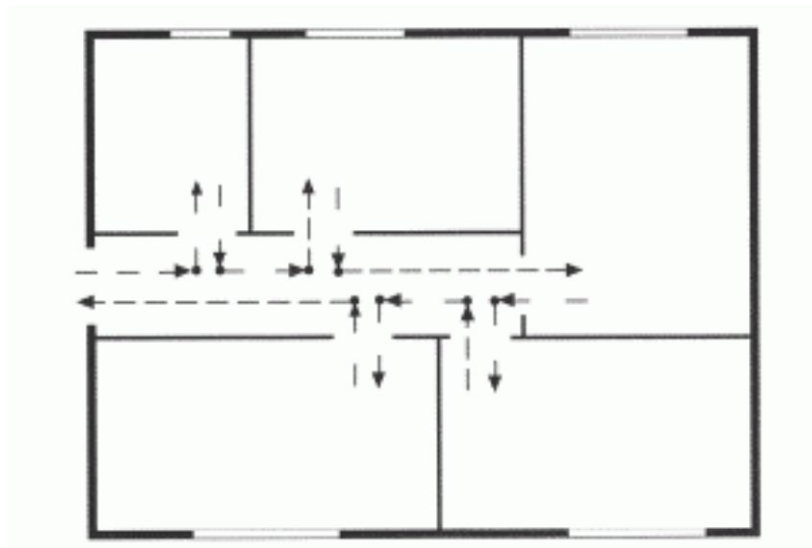
Verhinderung der Rauchdurchzündung:  
Einbringen von Sprühwasserimpulsen in die Rauchgasschicht mittels Hohlstrahlrohr, zur Abkühlung der Rauchgase. Dadurch sinkt die Zündfähigkeit der Rauchgase.  
Der Trupp nutzt dabei Deckungsmöglichkeiten, bis die Zündgefahr abgemildert ist.



### **Systematik beim Absuchen eines verqualmten Raumes hier: „Linke-Hand-Regel“**



### **Systematik beim Absuchen von Wohnungen / Räumlichkeiten**





## Einteilung und Funktion der Atemschutzgeräte

### Überprüfung der Einsatzbereitschaft

Vor dem Gebrauch und nach dem Wechsel der Atemluftflaschen durchführen

### Kurzprüfung

#### 1. Flaschendruckprüfung

Flaschenventil(e) öffnen  
Druck am Manometer ablesen  
Mindestdruck  
200 bar-Geräte 180 bar  
300 bar-Geräte 270 bar

#### 2. Hochdruckdichtprüfung

Flaschenventil(e) wieder schließen  
Manometer beobachten, angezeigter Druck darf innerhalb einer Minute nicht mehr als 10 bar abfallen (Gebrauchsanleitungen der Hersteller beachten)

#### 3. Warneinrichtung prüfen

Gerät langsam druckentlasten (Spülfunktion des Lungenautomaten vorsichtig betätigen), Druckanzeiger beobachten  
Akustisches Warnsignal muss zwischen 50 und 60 bar ertönen

#### 4. Bänderung

Sichtprüfung vornehmen  
Ggf. weit stellen



### 1. Was versteht man unter umluftunabhängigen Atemschutzgeräten?

Sind Geräte, die unabhängig (autonom) von der Umgebungsatmosphäre arbeiten

Beispiele

Pressluftatmer (gebunden an Zeit)

Schlauchgeräte (gebunden an Ort)

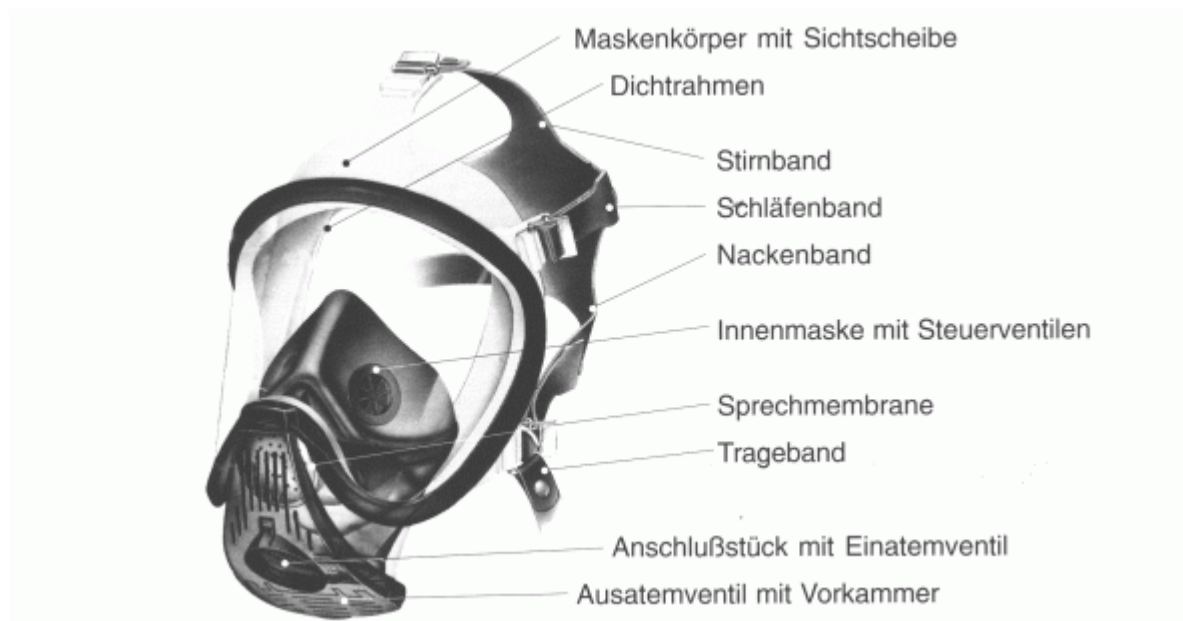
### 2. Was versteht man unter umluftabhängigen Atemschutzgeräten?

Sind Geräte, die abhängig (nicht autonom) von der Umgebungsatmosphäre arbeiten

*Beispiel*

Filtergeräte (gebunden an Umgebungsatmosphäre und Zeit)

### 3. Aus welchen Teilen besteht die Atemschutzmaske?



### 4. Welche Aufgaben hat die Innenmaske?

Sie soll den gerätetechnischen Totraum möglichst klein halten und das Beschlagen der Scheibe verhindern.

### 5. Welcher Filter wird bei der Feuerwehr verwendet und woraus besteht dieser?

Bei der Feuerwehr wird meistens der Kombinationsfilter ABEK2-P3 verwendet. Dieser besteht aus Partikelfilter (für Schwebstoffe) und Gasfilter (für Atemgifte).

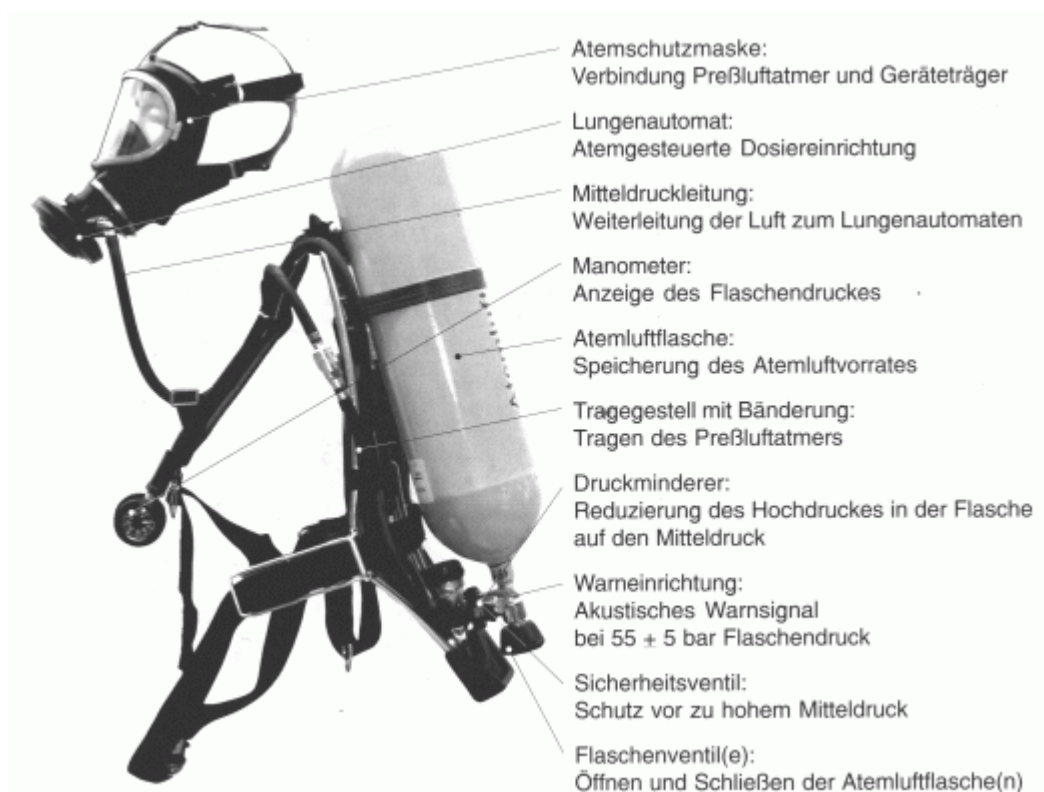
## 6. Wogegen schützt der Kombinationsfilter ABEK2-P3 nicht?

Der Kombinationsfilter schützt nicht gegen Sauerstoffmangel, Kohlenmonoxid und höhere Konzentrationen von Atemgiften.

## 7. Welchen Zweck erfüllen Fluchthauben?

Sie dienen zum Retten von Personen.

## 8. Aus welchen Teilen besteht der Pressluftatmer und welche Funktion erfüllen diese?



## 9. Worin besteht der Unterschied zwischen Normal- und Überdruck-Atemschutzgeräten?

Überdruck-Lungenautomat erzeugt einen geringen Überdruck in der Vollmaske, der durch das federbelastete Ausatemventil in der Maske gehalten wird.

## 10. In welche Schritte gliedert sich die Einsatzkurzprüfung?

Flaschendruckprüfung  
Hochdruckdichtprüfung  
Warneinrichtung prüfen  
Bänderung überprüfen  
Sichtprüfung



## Handhabung der Atemschutzgeräte

### Anlegen und Ablegen von Atemschutzmasken (Vollmasken)

#### Anlegen

1. Feuerwehrhelm abnehmen
2. Trageband um den Hals legen
3. Maskenbänderung mit beiden Händen auseinanderhalten, Kinn in die Kinn tasche einsetzen, nach Überstreifen der Bänderung auf glatten Sitz achten
4. Maskenbänderung gleichmäßig anziehen: erst Nacken-, dann Schläfen-, zuletzt Stirnband
5. Falls vorhanden, Flammenschutzhaube überziehen und Sitz der Maske überprüfen
6. Feuerwehrhelm aufsetzen
7. Dichtheitskontrolle  
Maske am Anschlussstück mit einer Hand festhalten, mit dem Handballen der anderen Hand Anschlussstück abdichten  
Einatmen und Maskenkörper ansaugen, Luft anhalten  
Zieht der Maskenkörper dabei keine Luft von aussen an, so schließt die Maske dicht ab.

#### Ablegen (ohne Kontamination)

1. Feuerwehrhelm abnehmen
2. Falls vorhanden, Flammenschutzhaube abnehmen
3. Maskenbänderung lösen
4. Atemschutzmaske am Anschlussstück fassen und über den Kopf nach hinten ziehen
5. Feuerwehrhelm aufsetzen
6. Maskenbänderung weit stellen

#### Handhabung bei Brillenträgern

1. Maskenbrille in Atemschutzmaske einsetzen
2. Einstellen
3. Vor Reinigung ausbauen



## **Anlegen und Ablegen der Helm-Masken-Kombination**

### **Anlegen**

1. Trageband um den Kragen der Überjacke legen
2. Kinnriemen des Helmes lösen
3. Maske nach Herstellerangaben am Helm befestigen
4. Dichtheitskontrolle
5. Kinnriemen locker unter dem Kinn schließen
6. Richtigen Sitz der Maske durch eine zweite Person überprüfen lassen

### **Ablegen**

1. Befestigungselemente lösen
2. Maske abnehmen

### **Handhabung bei Brillenträgern**

1. Maskenbrille in Atemschutzmaske einsetzen
2. Einstellen
3. Vor Reinigung ausbauen



## Anlegen und Ablegen von Pressluftatmern

### Anlegen

1. Pressluftatmer aufnehmen  
Tragegurte einstellen  
Leibgurt schließen  
**Bei Überdruck-Pressluftatmern zusätzlich**  
Lungenautomat in Bereitschaft schalten
2. Flaschenventil(e) ganz öffnen
3. Druck am Manometer ablesen  
Mindestdruck

|                |         |
|----------------|---------|
| 200 bar-Geräte | 180 bar |
| 300 bar-Geräte | 270 bar |
4. Feuerwehrhelm abnehmen
5. Atemschutzmaske anlegen
6. Falls vorhanden, Flammenschutzhaube überziehen und Sitz der Maske überprüfen
7. Feuerwehrhelm aufsetzen
8. Dichtheitskontrolle der Atemschutzmaske durchführen
9. Lungenautomat anschließen / in Betrieb nehmen  
Anschließen nicht durch den Geräteträger selbst, sondern durch einen Helfer,  
z. B. anderen Atemschutzgeräteträger des Trupps, Maschinisten oder andere  
Einsatzkräfte  
Durch einige tiefe Atemzüge Funktion des Lungenautomaten prüfen
10. Registrierung und Zeitkontrolle von Atemschutzgeräteträgern  
Atemschutzüberwachung durchführen

### Ablegen (ohne Kontamination)

1. Lungenautomat von der Atemschutzmaske trennen / außer Betrieb nehmen  
**Bei Überdruck-Pressluftatmern zusätzlich**  
Lungenautomat in Bereitschaft schalten
2. Flaschenventil(e) schließen
3. Pressluftatmer Druck entlasten, dazu Spülfunktion am Lungenautomat betätigen
4. Pressluftatmer abnehmen
5. Feuerwehrhelm abnehmen
6. Falls vorhanden, Flammenschutzhaube abnehmen
7. Atemschutzmaske ablegen



**Nachweis über die Teilnahme an der**

**Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger**

**für Filtergeräte und Pressluftatmer**

Ausbildungsstätte \_\_\_\_\_

Straße, PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Landkreis/Stadt \_\_\_\_\_

| Name | Thema                      |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
|------|----------------------------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
|      | AT                         | AT | AT | AT | AT | AT | AT | AT | AT | AT | AT | AT | AT | AT | AT | AT |
|      | Kurzzeichen des Ausbilders |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
|      |                            |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
|      |                            |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
|      |                            |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
|      |                            |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
|      |                            |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
|      |                            |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
|      |                            |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
|      |                            |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
|      |                            |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
|      |                            |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
|      |                            |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
|      |                            |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
|      |                            |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |



Atemschutzgeräteträgerlehrgang vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

Kontrolle bei Übernahme von Pressluftatmern und Atemschutzmasken

| Standort<br>Feuerwehr | Name | PA<br>Nr. | LA<br>Nr. | Maske<br>Nr. | Gerät<br>einsatz-<br>bereit? | Flaschen<br>Nr. | Bemerkungen | G 26.3<br>erfüllt? |
|-----------------------|------|-----------|-----------|--------------|------------------------------|-----------------|-------------|--------------------|
|                       |      |           |           |              |                              |                 |             |                    |
|                       |      |           |           |              |                              |                 |             |                    |
|                       |      |           |           |              |                              |                 |             |                    |
|                       |      |           |           |              |                              |                 |             |                    |
|                       |      |           |           |              |                              |                 |             |                    |
|                       |      |           |           |              |                              |                 |             |                    |
|                       |      |           |           |              |                              |                 |             |                    |
|                       |      |           |           |              |                              |                 |             |                    |
|                       |      |           |           |              |                              |                 |             |                    |
|                       |      |           |           |              |                              |                 |             |                    |
|                       |      |           |           |              |                              |                 |             |                    |
|                       |      |           |           |              |                              |                 |             |                    |
|                       |      |           |           |              |                              |                 |             |                    |
|                       |      |           |           |              |                              |                 |             |                    |

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



## Bewertungsbogen für die praktische Ausbildung

### Einsatzmäßige Handhabung von Atemschutzmaske und Filtergerät

|                                                                     | Teilnehmer |  |         |  |         |  |         |  |
|---------------------------------------------------------------------|------------|--|---------|--|---------|--|---------|--|
|                                                                     | Trupp 1    |  | Trupp 2 |  | Trupp 3 |  | Trupp 4 |  |
|                                                                     |            |  |         |  |         |  |         |  |
| 1. Atemschutzmaske ordnungsgemäß angelegt                           |            |  |         |  |         |  |         |  |
| 2. Filtergerät ordnungsgemäß in Betrieb genommen                    |            |  |         |  |         |  |         |  |
| 3. Trupp unterstützt sich gegenseitig beim Einschrauben des Filters |            |  |         |  |         |  |         |  |
| 4. Dichtheitskontrolle mit Filtergerät richtig durchgeführt         |            |  |         |  |         |  |         |  |
| 5. Filterwechsel ordnungsgemäß durchgeführt                         |            |  |         |  |         |  |         |  |
| 6. Dichtheit im Reizgasraum nachgewiesen                            |            |  |         |  |         |  |         |  |
| 7. Anforderungen bei der Gewöhnungsübung erfüllt                    |            |  |         |  |         |  |         |  |
| 8. Atemschutzmaske und Filtergerät ordnungsgemäß                    |            |  |         |  |         |  |         |  |
| <b>Ziel der Ausbildungseinheit erreicht</b>                         |            |  |         |  |         |  |         |  |

Ort, Datum

Unterschrift des Ausbilders



## Bewertungsbogen für die praktische Ausbildung

### Einsatzmäßige Handhabung des Pressluftatmers

|                                                                                                      | Teilnehmer |  |         |  |         |  |         |  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|--|---------|--|---------|--|---------|--|
|                                                                                                      | Trupp 1    |  | Trupp 2 |  | Trupp 3 |  | Trupp 4 |  |
|                                                                                                      |            |  |         |  |         |  |         |  |
| 1. Pressluftatmer und Atemschutzmaske aus dem Aufbau des Feuerwehrfahrzeuges ordnungsgemäß angelegt  |            |  |         |  |         |  |         |  |
| 2. Pressluftatmer und Atemschutzmaske aus der Halterung des Mannschaftsraumes ordnungsgemäß angelegt |            |  |         |  |         |  |         |  |
| 3. Pressluftatmer und Atemschutzmaske im Dunkeln ordnungsgemäß angelegt                              |            |  |         |  |         |  |         |  |
| 4. Trupp bleibt während der Gewöhnungsübung zusammen und unterstützt sich gegenseitig                |            |  |         |  |         |  |         |  |
| 5. Anforderungen bei der Gewöhnungsübung erfüllt                                                     |            |  |         |  |         |  |         |  |
| 6. Flaschenwechsel und Kurzprüfung ordnungsgemäß durchgeführt                                        |            |  |         |  |         |  |         |  |
| <b>Ziel der Ausbildungseinheit erreicht</b>                                                          |            |  |         |  |         |  |         |  |

Ort, Datum

Unterschrift des Ausbilders



## Bewertungsbogen für die praktische Ausbildung

**Gebrauch des Pressluftatmers unter  
erschweren Bedingungen  
(erster Durchgang durch die Atemschutz-  
übungsanlage)**

|                                                                                     | Teilnehmer |  |         |  |         |  |         |  |
|-------------------------------------------------------------------------------------|------------|--|---------|--|---------|--|---------|--|
|                                                                                     | Trupp 1    |  | Trupp 2 |  | Trupp 3 |  | Trupp 4 |  |
|                                                                                     |            |  |         |  |         |  |         |  |
| 1. Pressluftatmer und Atemschutzmaske ordnungsgemäß angelegt                        |            |  |         |  |         |  |         |  |
| 2. Trupp an der Atemschutzüberwachungsstelle an- und abgemeldet                     |            |  |         |  |         |  |         |  |
| 3. Geforderte Belastungswerte an Arbeitsgeräten erfüllt                             |            |  |         |  |         |  |         |  |
| 4. Trupp bleibt beim Begehen der Orientierungsstrecke zusammen und unterstützt sich |            |  |         |  |         |  |         |  |
| 5. Orientierungsstrecke vollständig und ordnungsgemäß begangen                      |            |  |         |  |         |  |         |  |
| 6. Flaschenwechsel und Kurzprüfung ordnungsgemäß durchgeführt                       |            |  |         |  |         |  |         |  |
| <b>Ziel der Ausbildungseinheit erreicht</b>                                         |            |  |         |  |         |  |         |  |

Ort, Datum

Unterschrift des Ausbilders



## Bewertungsbogen für die praktische Ausbildung

### Einsatzübungen

|                                                                      | Teilnehmer |  |         |  |         |  |         |  |
|----------------------------------------------------------------------|------------|--|---------|--|---------|--|---------|--|
|                                                                      | Trupp 1    |  | Trupp 2 |  | Trupp 3 |  | Trupp 4 |  |
|                                                                      |            |  |         |  |         |  |         |  |
| 1. Pressluftatmer und Atemschutzmaske ordnungsgemäß angelegt         |            |  |         |  |         |  |         |  |
| 2. Persönliche Schutzausrüstung und Einsatzausrüstung vollständig    |            |  |         |  |         |  |         |  |
| 3. Trupp an der Atemschutzüberwachungsstelle an- und abgemeldet      |            |  |         |  |         |  |         |  |
| 4. Trupp richtig gesichert (Schlauch oder Feuerwehrleine)            |            |  |         |  |         |  |         |  |
| 5. Trupp bleibt im Einsatz zusammen und unterstützt sich gegenseitig |            |  |         |  |         |  |         |  |
| 6. Richtige Einsatztechnik gemäß vorgegebener Lage angewendet        |            |  |         |  |         |  |         |  |
| 7. Pressluftatmer und Atemschutzmaske ordnungsgemäß angelegt         |            |  |         |  |         |  |         |  |
| 8. Flaschenwechsel und Kurzprüfung ordnungsgemäß durchgeführt        |            |  |         |  |         |  |         |  |
| <b>Ziel der Ausbildungseinheit erreicht</b>                          |            |  |         |  |         |  |         |  |

Ort, Datum

Unterschrift des Ausbilders



## Bewertungsbogen für die praktische Ausbildung

**Gebrauch des Pressluftatmers unter erschweren Bedingungen  
(zweiter Durchgang durch die Atemschutzübungsanlage incl. Abschlussübung)**

|                                                                                                                                   | Teilnehmer |  |         |  |         |  |         |  |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|--|---------|--|---------|--|---------|--|
|                                                                                                                                   | Trupp 1    |  | Trupp 2 |  | Trupp 3 |  | Trupp 4 |  |
| 1. Pressluftatmer und Atemschutzmaske im verdunkelten Raum ordnungsgemäß angelegt                                                 |            |  |         |  |         |  |         |  |
| 2. Trupp an der Atemschutzüberwachungsstelle an- und abgemeldet                                                                   |            |  |         |  |         |  |         |  |
| 3. Geforderte Belastungswerte an Arbeitsgeräten erfüllt                                                                           |            |  |         |  |         |  |         |  |
| 4. Trupp bleibt beim Begehen der Orientierungsstrecke zusammen und unterstützt sich gegenseitig                                   |            |  |         |  |         |  |         |  |
| 5. Orientierungsstrecke vollständig und ordnungsgemäß begangen                                                                    |            |  |         |  |         |  |         |  |
| 6. Pressluftatmer wird in der Orientierungsstrecke ab- und angelegt, ohne dass die Verbindung zum Atemanschluss unterbrochen wird |            |  |         |  |         |  |         |  |
| 7. Aufgaben im Zielraum erfüllt                                                                                                   |            |  |         |  |         |  |         |  |
| 8. Flaschenwechsel und Kurzprüfung ordnungsgemäß durchgeführt                                                                     |            |  |         |  |         |  |         |  |
| <b>Ziel der Ausbildungseinheit erreicht</b>                                                                                       |            |  |         |  |         |  |         |  |

Ort, Datum

Unterschrift des Ausbilders



## Nachweis über den praktischen Prüfungsteil

Atemschutzgeräteträgerlehrgang vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

| Name | Einsatzmäßige<br>Handhabung<br>Maske / Filter |      | Einsatzmäßige<br>Handhabung<br>PA |      | Erschwerte<br>Bedingungen<br>1. Durchgang<br>Atemschutz-<br>übungsanlage |      | Einsatzübungen<br>Verhalten im<br>Trupp<br>Brandbekämpfung |      | Erschwerte<br>Bedingungen<br>2. Durchgang<br>Atemschutz-<br>übungsanlage<br>Abschlussübung |      | Gesamt-<br>ergebnis |      |
|------|-----------------------------------------------|------|-----------------------------------|------|--------------------------------------------------------------------------|------|------------------------------------------------------------|------|--------------------------------------------------------------------------------------------|------|---------------------|------|
|      | ja                                            | nein | ja                                | nein | ja                                                                       | nein | ja                                                         | nein | ja                                                                                         | nein | ja                  | nein |
|      |                                               |      |                                   |      |                                                                          |      |                                                            |      |                                                                                            |      |                     |      |
|      |                                               |      |                                   |      |                                                                          |      |                                                            |      |                                                                                            |      |                     |      |
|      |                                               |      |                                   |      |                                                                          |      |                                                            |      |                                                                                            |      |                     |      |
|      |                                               |      |                                   |      |                                                                          |      |                                                            |      |                                                                                            |      |                     |      |
|      |                                               |      |                                   |      |                                                                          |      |                                                            |      |                                                                                            |      |                     |      |
|      |                                               |      |                                   |      |                                                                          |      |                                                            |      |                                                                                            |      |                     |      |
|      |                                               |      |                                   |      |                                                                          |      |                                                            |      |                                                                                            |      |                     |      |
|      |                                               |      |                                   |      |                                                                          |      |                                                            |      |                                                                                            |      |                     |      |
|      |                                               |      |                                   |      |                                                                          |      |                                                            |      |                                                                                            |      |                     |      |
|      |                                               |      |                                   |      |                                                                          |      |                                                            |      |                                                                                            |      |                     |      |
|      |                                               |      |                                   |      |                                                                          |      |                                                            |      |                                                                                            |      |                     |      |
|      |                                               |      |                                   |      |                                                                          |      |                                                            |      |                                                                                            |      |                     |      |
|      |                                               |      |                                   |      |                                                                          |      |                                                            |      |                                                                                            |      |                     |      |
|      |                                               |      |                                   |      |                                                                          |      |                                                            |      |                                                                                            |      |                     |      |
|      |                                               |      |                                   |      |                                                                          |      |                                                            |      |                                                                                            |      |                     |      |

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Lehrgangsleiters



|                                                                 |           |                                     |           |                  |                                   |
|-----------------------------------------------------------------|-----------|-------------------------------------|-----------|------------------|-----------------------------------|
| <b>Nachweis über Übungs- und Einsatzfähigkeit im Atemschutz</b> |           |                                     | Feuerwehr |                  | Blatt                             |
| Name _____                                                      |           | Vorname _____                       |           | geb. _____       | Ärztl. Untersuchung               |
| Wohnort _____                                                   |           |                                     |           |                  |                                   |
| Telefon _____                                                   |           | (Privat) _____                      |           | (Geschäft) _____ |                                   |
|                                                                 |           |                                     |           |                  |                                   |
| Datum                                                           | Geräteart | Art und Dauer der Tätigkeit<br>Std. |           | Bemerkungen      | Unterschrift<br>Leiter Atemschutz |
|                                                                 |           |                                     |           |                  |                                   |
|                                                                 |           |                                     |           |                  |                                   |
|                                                                 |           |                                     |           |                  |                                   |
|                                                                 |           |                                     |           |                  |                                   |
|                                                                 |           |                                     |           |                  |                                   |
|                                                                 |           |                                     |           |                  |                                   |
|                                                                 |           |                                     |           |                  |                                   |
|                                                                 |           |                                     |           |                  |                                   |
|                                                                 |           |                                     |           |                  |                                   |
|                                                                 |           |                                     |           |                  |                                   |
|                                                                 |           |                                     |           |                  |                                   |
|                                                                 |           |                                     |           |                  |                                   |
|                                                                 |           |                                     |           |                  |                                   |
|                                                                 |           |                                     |           |                  |                                   |



An die

Atemschutzwerkstatt

---

---

Feuerwehr

☐ Einsatz am  
☐ Übung am

Einsatzart ☐ Brand ☐ Gefahrguteinsatz  
☐ Technische Hilfeleistung ☐ Strahlenschutz Einsatz

Gefährliche Stoffe  
außer Brandrauch in  
der Umluft? ☐ nein  
☐ ja (betroffene Geräte angeben!)

Stoffname (mit Stoff-/UN-Nr. falls bekannt)

| Geräte-Nr. | Masken-Nr. | Name des Trägers | Festgestellte Mängel | Kontamination               |
|------------|------------|------------------|----------------------|-----------------------------|
|            |            |                  |                      | <input type="checkbox"/> ja |
|            |            |                  |                      | <input type="checkbox"/> ja |
|            |            |                  |                      | <input type="checkbox"/> ja |
|            |            |                  |                      | <input type="checkbox"/> ja |
|            |            |                  |                      | <input type="checkbox"/> ja |
|            |            |                  |                      | <input type="checkbox"/> ja |
|            |            |                  |                      | <input type="checkbox"/> ja |

(Datum)

(Name, Funktion)

(Unterschrift)